



Bescherten den 100 Gästen einen humorvollen Abend: Kunstexperte Hartmut Marks (hinten, v.l.), Gudrun Hanisch, Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbücherei, Hubertus Waterhues von Bücher Beckmann, Martin Kersting, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins und Schauspieler Ludger Burmann sowie Moderator Dieter Vatheuer (vorne, v.l.), Kabarettistin Liane Jäger und Verleger Magnus See.

RN-FOTO STEINKE

Wettstreit mit Humor

Das „Literaturnier“ überzeugte auch bei seiner elften Auflage

WERNE. Mit Witz und Charme führten Werner Prominente rund 100 Zuhörer mit einer literarischen Reise in wärmere Gefilde. Am Mittwochabend fand in der Stadtbücherei das elfte „Literaturnier“ statt.

Kabarettistin Liane Jäger, Seelsorger und Kunstexperte Hartmut Marks, Schauspieler Ludger Burmann sowie Autor und Verleger Magnus See stichelten mit viel Humor.

Moderator Dieter Vatheuer legte noch den einen oder anderen Spruch oben drauf und machte sich besonders gern über Magnus See lustig. Über diesen erfuhren die Gäste zu Anfang, dass er besonders

gerne auf dem stillen Örtchen liest. Daraufhin überreichte Hubertus Waterhues von Bücher Beckmann ihm das Buch „Klogeschichten“, welches der Leser selbst ausfüllen muss.

Ausbruch aus dem Leben

Nach und nach stellten die Promis dann ihre Bücher vor. Hartmut Marks erklärte seine Vorliebe zu Petros Markaris' Krimi „Abrechnung“ damit, dass auf der einen Seite ein guter Krimi mit drei Morden spielt, auf der anderen Seite aber die wirtschaftliche Lage der Griechen beleuchtet wird. Magnus See dazu: „Die kollektive Depression, die in dem

Buch vorgestellt wird, entspricht der aktuellen Realität. Das ist erschreckend.“

Mit „Cabo de Gata“ von Eugen Ruges stellte See dann ein Buch vor, das ihm eine „mentale Auszeit“ gönnt habe. „Dieses Buch ist wie Urlaub.“ Die Hauptperson verkauft alles und lässt sein altes Leben hinter sich. In Andalusien möchte das lyrische Ich einen Roman schreiben, was aber nicht so klappt wie geplant. Hartmut Marks gefällt daran: „Ausbrechen aus dem vertrauten Leben möchte doch jeder mal.“

Liane Jäger befasste sich danach mit dem Titel „Das Papierhaus“ von Carlos Maria

Domínguez, Ludger Burmann präsentierte „Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem Ikea-Schrank feststeckte“ von Romain Puértolas.

Hilfe für Förderverein

„Der Abend war rundum gelungen“, freute sich Petra Heinemann. Genau wie Susanne Schöpfer besuchte sie das „Literaturnier“ zum ersten Mal: „Mir gefällt es sehr gut. Die Stimmung ist locker und lustig.“

Der Förderverein der Stadtbücherei und Bücher Beckmann haben die elfte Auflage organisiert. Die Einnahmen kommen dem Förderverein zugute.

Laura Steinke